

Kartieren im Nahverkehrstreik 2024 - Arbeitsbelastungen und Wegezeiten

Anleitung für gemeinsame
Diskussion und Visualisierung
auf Streikposten und Versammlungen



Indem wir kartieren, also gemeinsam Karten machen, können wir konkrete Erfahrungen sammeln und uns austauschen und so gemeinsame Probleme erkennen und Strategien entwickeln, um Lösungen zu erkämpfen. Eine solche Kartierung kann auf Streikposten, bei Versammlungen oder sogar Arbeitsalltag im Betrieb (z.B. in Kantine oder Pausenraum) stattfinden. Die daraus entstehenden Karten zeigen konkrete Missstände klar auf und können so als Werkzeug dienen – für die Bewusstseinsbildung und Mobilisierung der Kolleg*innen, aber auch in Verhandlungen mit dem Betrieb und mit politisch Verantwortlichen.

Diese Anleitung erklärt, wie Kartierungen im Kontext des Nahverkehrstreiks 2024 unkompliziert durchgeführt werden können. Die beiliegenden Materialien sind für zwei thematische Kartierungen vorbereitet: Belastungen im Arbeitsalltag und Wegezeiten. Das Material kann aber für andere Themen und für die speziellen Bedürfnisse der Kolleg*innen in eurem lokalen Betrieb angepasst und erweitert werden.



Drucken

- 1x diese Anleitung
A4 oder A5 Broschüre
doppelseitiger Druck
- 1x Icons
beiliegende Druckvorlage auf A4, farbig,
möglichst auf 120g-Papier oder schwerer
- 1x Vorlage für Arbeitsbelastungskarte
beiliegende Druckvorlage auf A4,
einseitiger Druck
- 1x Vorlage für Wegezeitkarte
beiliegende Druckvorlage auf A4
- 2x Kartengrundlage
zwei Karten/Städtpläne eurer Stadt/eures
Verkehrsverbundes mit den relevanten
Bus-/ Tramlinien, auf denen die
Kolleg*innen fahren groß aufgedruckt,
am besten A0 oder A1, ein breiter
weißer Rand um die Karte bietet Raum
für Notizen und Anmerkungen
- alternativ könnt ihr den **Linienetzplan**
eures Verkehrsverbundes nutzen

Karte: Belastungen im Arbeitsalltag

• Wo müssen sich betriebliche Abläufe ändern?
 • Was brauchen wir, für eine nachhaltige
 gesunde Arbeit im Nahverkehr?

• Wo sollte die Infrastruktur verbessert werden?
 • Probleme mit Haltestelle
 • Einsatz-/ Endstelle

Legende

- Betriebshof
- kurze Wendezeit
- Ampel
- erhöht
- überfü
- Probleme mit Haltestelle
- Einsatz-/ Endstelle

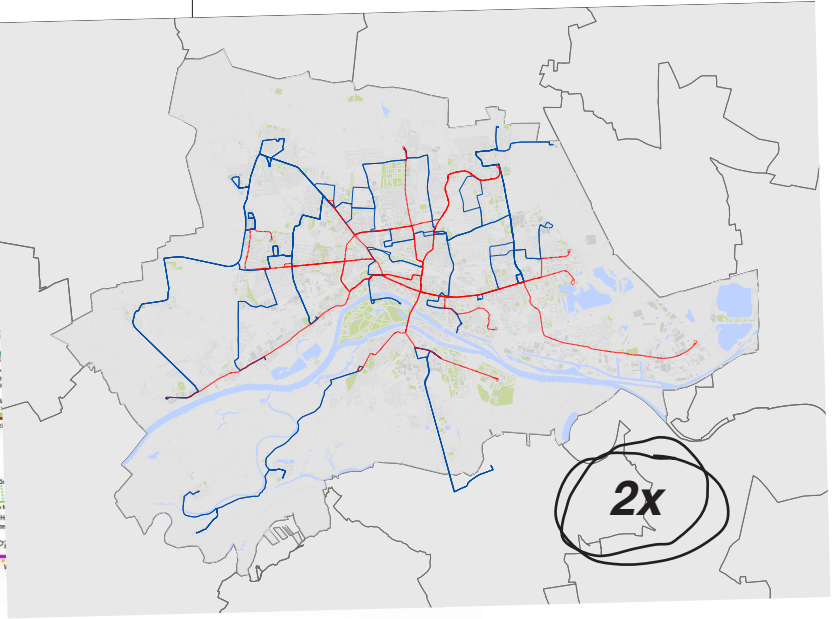
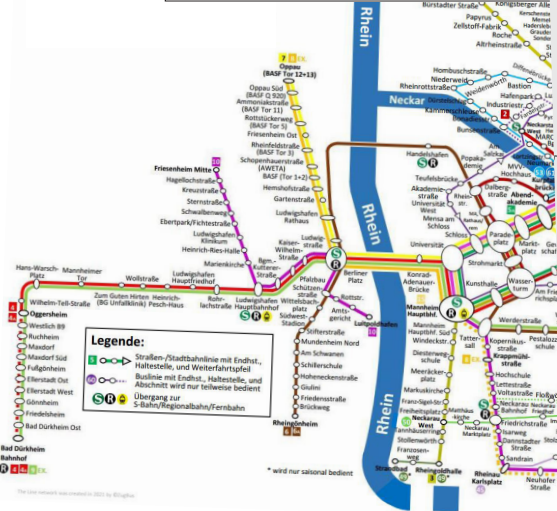
Karte: Wegezeiten

Wo fallen unbezahlte Wegezeiten an?

Legende

- Betriebshof
- Wohnort
- Einsatz-/ Endstelle

Wegezeiten



Materialien

Schreibwaren

- **Filzstifte, schwarze und farbige**
- **Scheren**
- **Klebestifte**
- **unbedrucktes Papier, weiß, A4**

Zusätzlich können folgende Materialien hilfreich sein

- **bunte Post-its**
- **Klebeband**
- **großes unbedrucktes Papier, A3, oder Flipchartpapier**
- *wenn mit Stellwänden gearbeitet wird:*
Reiszwecken/Pins

Räumliche Ausstattung

- **2 Stellwände**
*an denen die Karten aufgehängt werden können
alternativ können die Karten auf Tischen bereitgelegt werden*
- *eventuell zusätzliche* **Ablageflächen für Materialien**
(z.B. ein kleiner Klapptisch, oder ähnliches)



Aufbauen!

Wenn ihr alle Materialien besorgt bzw. ausgedruckt habt, könnt ihr die Karten auf Stellwänden oder Tischen anbringen; die vorgedruckten Legenden und Titel ausschneiden und so auf die Karten kleben, das möglichst wenig relevante Flächen überdeckt werden; Stifte in Gläsern oder Dosen bereitstellen, einige Icons schon ausschneiden und in Häufchen sortieren, so das Kolleg*innen schnell Überblick über die Kategorien bekommen. Achtet auf Sichtbarkeit und Zugänglichkeit, der Kartierung. Kolleg*innen sollten von weitem sehen, dass hier etwas Interessantes entsteht. Beim Näherkommen sollten sie genug Platz haben, um um die Karten herum zu stehen, zu diskutieren und selbst mit Stiften, Icons und Klebstoff Hand an zu legen.

Bei Regenwetter macht es Sinn für Überdachung zumindest der Karten zu sorgen. Bei starkem Wind sollte für Windschutz gesorgt werden. Karten können mit Klebeband gut an Stellwän-

den oder Tischen befestigt, Icons windgeschützt in Schüsseln oder Dosen bereitgestellt werden.

Sprecht im Voraus mit Kolleg*innen, die bei der Kartierung mithelfen könnten. Es ist sinnvoll zu dritt oder zu viert zu sein, um auf dem Streikposten auch bei großem Andrang die Methode erklären und auf Fragen der Kolleg*innen eingehen zu können.

Ladet Kolleg*innen zur Kartierung ein. Nutzt dafür die Bilddatei XXX, schreibt Ort und Datum auf das Bild und teilt es über eure Kanäle, Whatsapp, Instagram usw.

Jetzt kann es losgehen!

Ladet Kolleg*innen auf dem Streikposten ein, zur Kartierung zu kommen und mitzumachen:

„Wir machen eine Kartierung, um Arbeitsbelastungen und Wegezeiten zu dokumentieren. Mach doch mit, das geht ganz schnell!“

Erklärt den Kolleg*innen die eine Karten:

„Das ist die Karte Belastungen im Arbeitsalltag. Darauf Kartieren wir unterschiedliche Belastungen, wie ihr hier in der Legende seht: zu kurze Wendezeiten, Probleme mit Ampelschaltung, hohe Fahrgastzahlen, Auto-Staus, Probleme mit Haltestellen...“

Karte: Belastungen im Arbeitsalltag

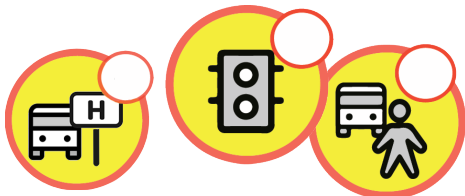
- Was verursacht Stress im Fahrdienst?
- Was brauchen wir, für eine nachhaltige gesunde Arbeit im Nahverkehr?
- Wo müssen sich betriebliche Abläufe ändern?
- Wo sollte die Infrastruktur verbessert werden?



Legende

- Betriebshof
- kurze Wendezeit
- Ampelschaltung
- erhöhte Fahrgastzahlen
- überfüllter Individualverkehr
- Probleme mit Haltestelle
- Einsatz-/ Endstelle

...und ladet ein, selbst zur Karte beizutragen:



„Wir haben Symbole für die unterschiedlichen Belastungen vorbereitet. Das kannst du einfach eins nehmen und an die Stelle kleben, wo das Problem auftritt. Zum Beispiel: an welchen Endstellen fallen oft die Wendezeiten Weg? Hier ist das Symbol, hier der Kleber...“

Zeigt, dass die konkreten Erfahrungen relevant sind:

„Du bist ja der/die Expert*in, sag doch mal, was läuft hier schief?“

...und bringt diese in die Karte:



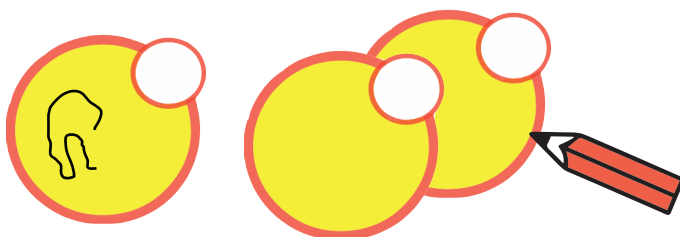
„Das ist super wichtig, dass wir es dokumentieren! Schreib das doch hier auf den Kartenrand. Mach eine kleine Zahl dran und dieselbe Zahl in den Kreis am Symbol, das du auf die Karte geklebt hast. Dann sehen alle, wo genau das hingehört.“

Erklärt auch das Feld zu nicht lokalisierbaren Problemen:

„In diesen Kasten könnt ihr Probleme schreiben, die nicht genau an einem Ort stattfinden, sondern eher grundsätzlich sind, der Personalmangel oder Ähnliches...“

Ladet außerdem dazu ein, sich nicht auf die vorgefertigten Kategorien zu beschränken:

„Du kannst auch neue Symbole malen, wenn du Belastungen erlebst, die nicht zu denen passen, die wir mitgebracht haben. Dafür gibt's diese leeren gelben Punkte. Füge das Symbol dann auch in der Legende hinzu, hier.“



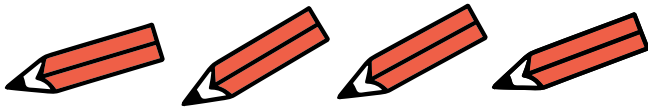
Erklärt den Kolleg*innen andere Karte:

„Auf dieser Karte hier dokumentieren wir das Problem der unbezahlten Wegezeiten. Mit diesem Symbol kannst du deinen Betriebshof auf der Karte markieren und mit diesem hier, zu welchen Einsatz- oder Endstellen du regelmäßig fahren musst.“

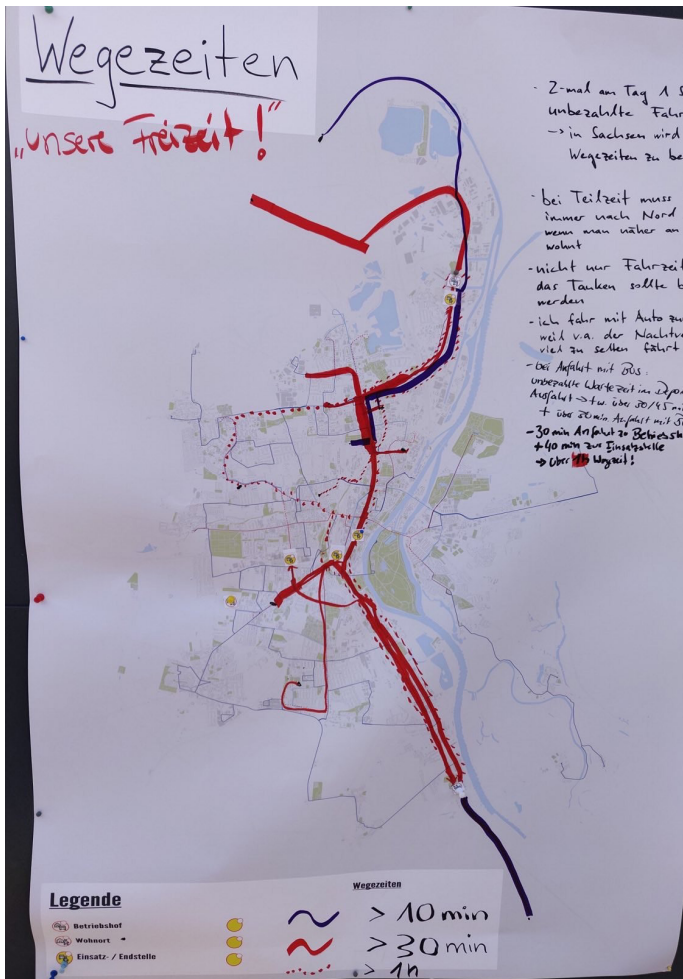
...und:

„Wir haben auch ein Symbol für deinen Wohnort. Den kannst du auch markieren. Die reguläre Fahrt zum Betriebshof ist schließlich auch eine Belastung, und es ist wichtig, dass wir das Problematisieren.“





In diese Karte könnt ihr außerdem mit unterschiedlichen Farben die genauen Wege einzeichnen.



Z.B. so: „Mit dem grünen Stift kannst du deinen normalen Arbeitsweg von zuhause zum Betriebshof einzeichnen. Schreib doch daneben, wie lange du durchschnittlich brauchst.“

...und dann: „Jetzt zeichne mit dem orangenen Stift zusätzliche, unbezahlte Wegezeiten von bis zu 20 Minuten ein. Und mit dem Roten Wegezeiten, die länger als 20 Minuten dauern.“ Vergesst nicht, auch diese farbigen Linien in die Legende einzuzichnen.

Außerdem könntet ihr mit Farben ersichtlich machen, welche Wege mit Auto und welche selbst mit dem ÖV zurückgelegt werden.

„Wo müssen sich betriebliche Abläufe ändern?“

Führt Diskussionen, stellt Fragen zu konkreten Problemen und Forderungen:

„Was verursacht Stress im Fahrdienst?“

„Wo sollte die Infrastruktur verbessert werden?“

„Was brauchen wir, für eine nachhaltige gesunde Arbeit im Nahverkehr?“

...und thematisiert, wo möglich, die größeren politischen Zusammenhänge:

„Was sind die Ursachen für die marode Verkehrsinfrastruktur?“

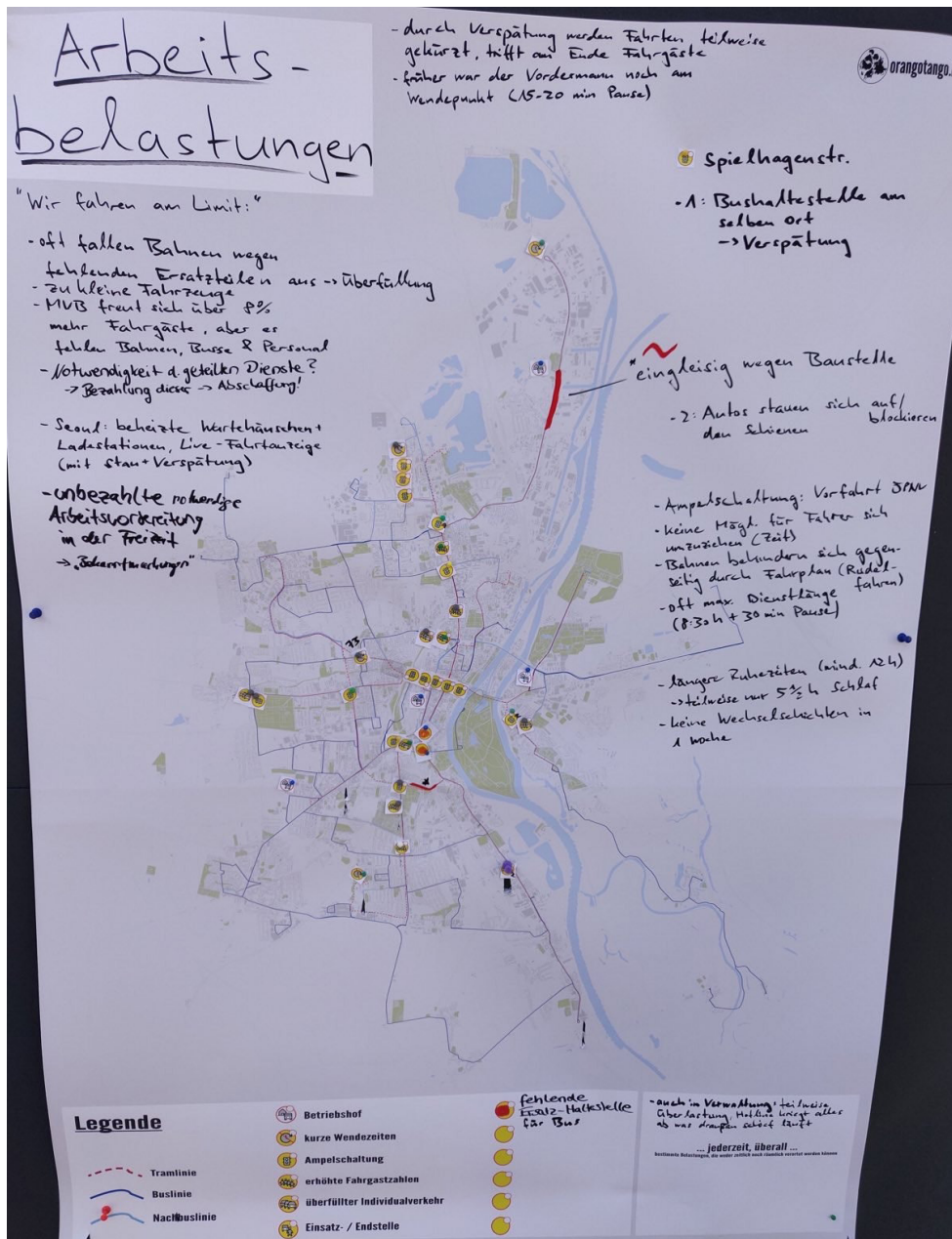
„Wie müsste die Verkehrswende in unserer Stadt aus der Perspektive der Fahrer*innen ganz konkret umgesetzt werden?“

Dokumentiert, macht Notizen, Fotos, Audioaufnahmen und Videos!

Und dann?!

Bei der Kartierung geht es nicht allein darum, eine Karte zu machen, sondern darum, euch mit den Kolleg*innen auszutauschen und die den Belastungen zugrundeliegenden Probleme zu benennen. Damit rüsten wir uns für diesen und zukünftige Arbeitskämpfe. Gleichzeitig öffnet dieser Austausch den Arbeitskampf größere politische Forderungen und fördert so ein Bewusstsein für das „Streiken fürs Gemeinwohl“.

Doch in jedem Fall sind auch die entstanden Karten, Notizen, Fotos usw. wertvolles Material, das in der Mobilisierung sowie in den Verhandlungen weiter genutzt werden kann. Die Karte ist Zeugnis basisdemokratischer Gewerkschaftsarbeit und Beteiligung und belegt gleichzeitig die vielfältigen Missstände und Belastungen, mit welchen Beschäftigte des öffentlichen Nahverkehrs zu kämpfen haben. In einer Nachbesprechung solltet ihr entscheiden, wie das entstandene Material genutzt und ob digitalisiert und gelayoutet werden soll. Sogar eine Weiterführung der Karte – um noch mehr Kolleg*innen zu beteiligen und zusätzliche Daten zu erheben – wäre denkbar.



orangotango.info